

und Erfahrungen, wissenschaftlich erarbeitet werden soll. Auch müssen neue Unterrichtsmethoden entwickelt werden. Das gilt auch für den Fachunterricht, wo es darauf ankommt, den Bezug zu unseren aktuellen volkswirtschaftlichen Aufgaben herzustellen.

Neben Einzelauswertungen führen wir auch die Auswertung in Mitgliederversammlungen durch. Indem wir erreicht haben, daß unsere Genossen einen hohen Maßstab an ihre eigene Arbeit anlegen, gehen sie beispielgebend für einen politisch wirksamen Unterricht voran. Die Hospitationen der Genossen untereinander tragen wesentlich dazu bei, das Parteikollektiv zu festigen.

Selbstverständlich werden von der Schulleitung aus ebenfalls Hospitationen durchgeführt.

Wir haben an der Schule viele ältere Kollegen, die über ein fundiertes Fachwissen verfügen, es aber oft schwer haben, die Dialektik unseres Klassenkampfes zu verstehen und parteilich eine po-

litische Diskussion in der Klasse zu führen.

### Hilfe für parteilose Lehrer

Die wichtigste Form für die Hilfe dieser und der jüngeren Kollegen ist das **Parteilohrjahr**. Gemeinsam mit der Gewerkschaftsgruppe ist es uns gelungen, alle Kollegen für die Teilnahme an den theoretischen Seminaren zu gewinnen.

Die Parteileitung bereitet sorgfältig mit dem Propagandisten die Seminare vor. So haben wir zu dem zweiten Thema „Die nationale Frage als soziale Machtfrage“ Genossen und Kollegen gebeten, sich auf einige Fragen speziell zu konzentrieren, zum Beispiel „Was ist dein Vaterland“ oder „Warum gibt es auf ideologischem Gebiet keine Koexistenz“. Es sind dies Fragen, die bei uns an der Schule nicht nur bei Lehrern, sondern auch bei Schülern diskutiert werden.

In unserem Seminar zeigte sich erneut, wie dringend notwendig es ist, daß politische Grundfragen — so über die historische Aufgabe der DDR — bis zu Ende

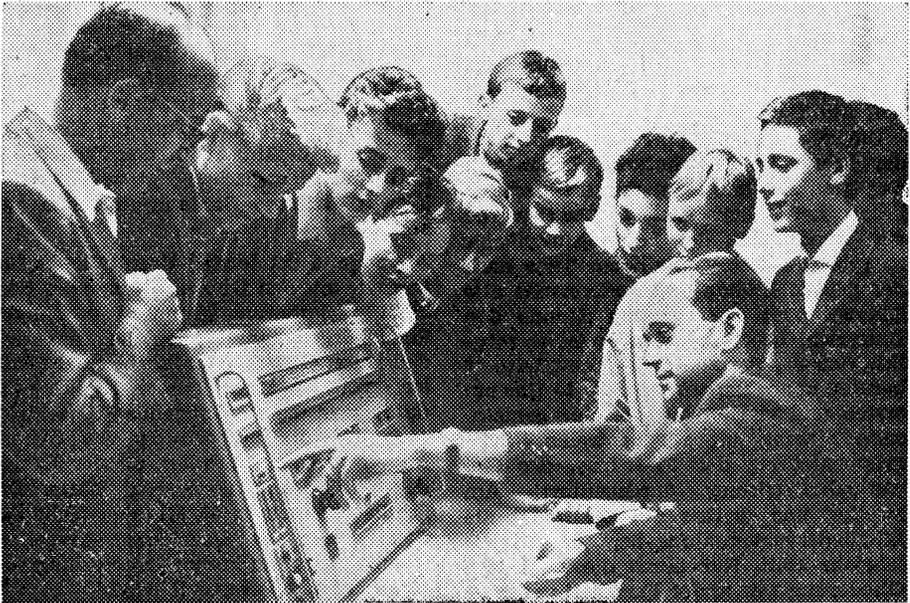


Foto: Klann

Zehn Schüler der Klasse 9b 1 der Heinrich-Hertz-Oberschule legen mit Beendigung der 12. Klasse die Facharbeiterprüfung als „Technischer Rechner“ im Institut für Verkehrsforschung ab. Interessiert folgen sie den Erläuterungen des Kollegen Poize am Regiepult des Zeiß-Rechenautomaten (ZRA 1). Links: Klassenleiter Genosse Dr. Busse